



Sammlung Theaterzettel

Faust

Semmelbeck, Gustav

1937-01-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 159

Montag, den 11. Januar 1937

Miete B Nr. 13
I. Sondermiete B Nr. 7

Faust

von Joh. Wolfgang von Goethe

Der Tragödie erster Teil

Regie: Friedrich Brandenburg

Prolog im Himmel:		Erstes	} Bürgermädchen	Marta Langs	
Stimme des Herrn		Zweites		Elisette Graf	
Raphael	Herbert Bledmann	Erster	} Bürger	Joseph Rentert	
Gabriel	Hermann Ullmer	Zweiter		Klaus W. Krause	
Michael	Armas Sten Fühler	Dritter		Conrad Klemm	
Mephistopheles	Hans Brackebusch	Alter Bauer		Karl Mary	
Personen der Tragödie:		Frosch		Eduard Marks	
Faust	Rudolf Birtemeyer	Brander		Hans Becker	
Mephistopheles	Hans Brackebusch	Siebel		Klaus W. Krause	
Erdgeist	Karl Mary	Altmaier		Friedrich Hölzlin	
Wagner	Ernst Langheinz	Here		Joseph Offenbach	
Erster Schüler	Hermann Ullmer	Meerkater		Lucie Rena	
Zweiter Schüler	Heini Handschumacher	Meerkate		Marta Langs	
Erster	} Handwerksbursche	Margarete		Beryll Charland	
Zweiter		Karl Hartmann	Marthe		Hermine Ziegler
Dritter		Armas Sten Fühler	Lieschen		Mlice Decarli
Erstes	} Dienstmädchen	Valentin		Erwin Linder	
Zweites		Georg Zimmermann	Böser Geist		Elisabeth Stieler
		Die Alte		Lene Blankensfeld	
				Pia von Müden	

Bühnenmusik und musikalische Leitung: Gustav Semmelbeck

Bühnenbilder: Friedrich Kalbsfuß / Technische Einrichtung: Hans Weyl

Spielwart: Conrad Klemm

Pause nach dem 7. Bild (Hexenküche)

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Anfang 19 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.